

Piratenpartei Deutschland / Bezirksparteitag Schwaben

Protokoll der Versammlung am 09. April 2016

TOP1

11:13 Uhr Beginn, Eröffnung durch Fritz Effenberg

Anwesende: 19

Akkreditierte: 14

TOP2

Mehrheitlich wurde keine Geschäftsordnung beschlossen

TOP3

David Krcek wird mehrheitlich als Versammlungsleiter bestimmt

TOP4

Andreas Jung wird mehrheitlich als Protokollführer bestimmt

TOP5

Thomas Wagner wird als Wahlleiter bestimmt

TOP6

Es wurden keine Wahlhelfer benannt

TOP7

Tagesordnung wird einstimmig angenommen

- TOP 1 Eröffnung des Parteitages
- TOP 2 Beschluss der Geschäftsordnung
- TOP 3 Wahl des Versammlungsleiters
- TOP 4 Wahl der Protokollanten
- TOP 5 Wahl des Wahlleiters
- TOP 6 Bestimmung der Wahlhelfer durch den Wahlleiter
- TOP 7 Beschluss der Tagesordnung
- TOP 8 Besprechung und Abstimmung der Satzungsänderungsanträge
- TOP 9 Tätigkeitsberichte des Vorstandes
- TOP 10 Bericht der Kassenprüfer
- TOP 11 Beschluss über Entlastung des Vorstandes
- TOP 12 Wahl des Vorstandes
- TOP 13 Wahl der Kassenprüfer
- TOP 14 Diskussion und Abstimmung der Programmänderungsanträge
- TOP 15 Besprechung und Abstimmung der Sonstigen Anträge
- TOP 16 Diskussion über eine Erweiterung des Bezirksvorstands durch Vertreter der Kreisverbände
- TOP 17 Vorbereitung der Bundestagswahl
- TOP 18 Beendigung des Parteitages

TOP8

SÄA01: §10 Auflösung und Verschmelzung

Antragstext:

SÄA für den BzPT Schwaben im April 16, der bisherige § 10 der Bezirkssatzung soll durch diesen Text ersetzt werden:

„Zur Auflösung eines Kreisverbandes genügt eine 2/3 Mehrheit der Stimmberechtigten, wenn die ordentliche Ladung durch den amtierenden Vorstand oder den einer übergeordneten/zentraleren Gliederung zur Kreismitgliederversammlung diese Entscheidung ankündigt. Erscheinen weniger als 3 Stimmberechtigte (also 2, 1 oder 0), so soll der KV als handlungsunfähig gelten und auf der Kreismitgliederversammlung durch Vertreter einer höheren/zentraleren Gliederung für aufgelöst erklärt werden. Zwei Verbände können verschmelzen, wenn beide Mitgliederversammlungen dies nach ordentlicher Ladung mit jeweils 2/3 Mehrheit beschließen. Im Übrigen gelten Bestimmungen der höheren/zentraleren Gliederungen.“

Begründung:

Mit der Euphorie des Hypes von 2011 wurden auch in Schwaben zahlreiche neue Kreisverbände gegründet. Inzwischen ist allerdings wieder die Realität in der Größenordnung von 2 – 4 % eingekehrt und Kreisverbände haben Mühe, ihre Vorstände zu besetzen. Ich rege daher an, Verbände (Kreise oder auch Bezirke) mit offenbaren Personalproblemen offline zu nehmen und die Aktiven in den Vorstand der jeweils übergeordneten (zentraleren) Gliederung zu wählen, um die Verwaltung effektiver zu gestalten.

Die Vorgehensweise wird hier durch die Landes- und Bezirkssatzung vorgegeben, letztere soll durch den oben gezeigten SÄA klarer gefasst werden.

Vorstellung durch Antragsteller Fritz Effenberger

Einwand bzgl. erforderlicher Vorgaben durch Parteiengesetz, danach kurze Unterbrechung zur Überprüfung des Parteiengesetzes (keine Angabengefunden)

Gegenrede von Martin Kollien-Glaser, Auflösung eines KV durch Mitglieder möglich, ansonsten ohne Wahl eines Vorstands kann eine Auflösung durch den Landesverband erfolgen

Antrag in offener Abstimmung 7:6 abgelehnt

SÄA02: Einbindung dezentralerer Gliederungen

Antragstext:

Der folgende Absatz soll an geeigneter Stelle in die Satzung des Bezirks aufgenommen werden (Die Bezeichnung Gebietssprecher ist ein Vorschlag und kann von der Versammlung geändert werden.):

Jede dezentralere Gliederung/Gebietsversammlung wählt/bestimmt einen Gebietssprecher, dieser vertritt die Interessen der jeweiligen Gliederung/Gebietsversammlung gegenüber dem Bezirksvorstand. Der Bezirksvorstand hat alle ihm gemeldeten Gebietssprecher zu Vorstandssitzungen einzuladen. Während der Vorstandssitzung haben alle Gebietssprecher dieselben Rechte wie Vorstandsmitglieder, ausgenommen Stimmrecht und das Recht zur Teilnahme an nicht öffentlichen Sitzungen. Enthält die Satzung der dezentraleren Gliederung keine Regelung zu Sprechern wird der 1. Vorsitzende der jeweiligen Gliederung zum Gebietssprecher, der 2. Vorsitzende zu seinem Vertreter, bestimmt. Bei Gebietsversammlungen gilt der 1. Sprecher als Gebietssprecher, falls vorhanden, der 2. Sprecher als sein Vertreter.

Begründung:

Den dezentraleren Gliederungen ein Mitspracherecht im Bezirk verankern ohne den Vorstand aufzublähen.

Vorstellung durch Vertreter Martin Kollien-Glaser

Gegenrede durch David Krcek: Landessatzung beinhaltet Gebietsversammlung für gliederungslose Gebiete, Einbeziehung über Vorstände der überstehenden Gliederungen möglich, ein Einschluss in die Satzung ist nicht erforderlich

Antrag Martin Kollien-Glaser auf Rückstellung des SÄA02

Da keine Geschäftsordnung beschlossen, stellt Versammlungsleiter den Antrag zurück

TOP9

Tätigkeitsbericht des scheidenden Bezirksvorstands:

Keine wesentlichen Probleme im letzten Vorstandsjahr

Für 2017 gilt Bundeswahlkampf

Streitigkeiten mit dem Kreisverband Neu-Ulm

Tätigkeitsbericht Stellvertreter:

Schriftlicher Bericht wird aufgrund technischer Probleme nachgereicht

Teilnahme bei LaVo, BzV und Aktionen

Vorstandstreffen Dinkelscherben 2015

Arbeiten bleiben bei Homepagegestaltung

Weitere Planungen: Störerhaftung / Freifunk / Kryptoparties

Rücktritte der unterstützenden Beisitzer haben den Fortschritt gehemmt

Beisitzer nicht anwesend

Bericht des scheidenden Schatzmeisters:

Vermögensbilanz zum 04.04.2016

Besitzpositionen 46.400,48 €, davon Forderung an Gliederungen 672,19 €

Schuldpositionen 0,00 €

Künftige Einnahmen wird sich auf Beiträge und Spenden beschränken, da Parteienfinanzierung ausfällt. Das Geld wird sich über die kommenden 3 Jahre durch Wahlkämpfe abschmelzen

Mitgliedszahlen: 207 Mitglieder, davon 105 zahlend (zzgl. 5 bei BzV-PT)

aufgrund Reduzierung / Streichung langjährig säumiger Piraten

Aufschlüsselung: 38 ohne KV, 23 Allgäu, 86 Augsburg, 9 Günzburg, 26 Kaufbeuren, 25 Neu-Ulm

TOP10

Kasse wurde durch gewählte Kassenprüfer nicht geprüft

Alle Unterlagen liegen beim Schatzmeister zur Einsicht vor

* * *

Kurze Unterbrechung der Versammlung von 12:00 Uhr bis 12:16 Uhr

* * *

Kasse wurde in der Pause durch David Krcek geprüft und keine Fehler gefunden

Entlastung des Schatzmeisters wird empfohlen

TOP11

Entlastung des Vorstands, mehrheitlich Einzelentlastung beschlossen

Fritz Effenberger mehrheitlich entlastet

Martin Kollien-Glaser mehrheitlich entlastet

Hans-Peter Frommelt mehrheitlich entlastet

Willi Gasser mehrheitlich nicht entlastet

Hajo Betz mehrheitlich nicht entlastet

TOP12

Wahl des neuen Vorsitzenden (Approval)

abgegebene Stimmen 12, davon gültig: 12

Kandidaten:	Fritz Effenberger	6
	Martin Kollien-Glaser	9

Martin Kollien-Glaser nimmt die Wahl an

Die Ämterkummulation (KV-Vorsitzender) wird einstimmig genehmigt

Wahl des Stellvertretenden Vorsitzenden (Bestätigungswahl)

abgegebene Stimmen 13, davon gültig: 12 (eine Enthaltung)

Kandidaten:	Fritz Effenberger	11
-------------	-------------------	----

Fritz Effenberger nimmt die Wahl an

Wahl des Schatzmeisters (Bestätigungswahl)

abgegebene Stimmen 13, davon gültig: 13

Kandidaten:	Hans-Peter Frommelt	13
-------------	---------------------	----

Hans-Peter Frommelt nimmt die Wahl für eine weitere Amtsperiode an

Mangels Kandidaten werden keine weiteren Ämter gewählt

TOP13

Wahl der Kassenprüfer

Kandidaten:	David Krcek
	Ralph Osterkamp

Einstimmig in offener Abstimmung gewählt, beide nehmen die Wahl an

Kurze Unterbrechung der Versammlung von 12:55 Uhr bis 13:26 Uhr

TOP14

Diskussion und Abstimmung der Programmänderungsanträge entfällt, da keine Anträge gestellt wurden

TOP15

Besprechung sonstiger Anträge

Antrag Hans-Peter Frommelt: Unterstützung Wahlkampf

Antragstext:

Die Versammlung möge beschließen,

dass der BzV Schwaben 15 % seines Geldvermögens (Stichtag 31.12.) jährlich für zentrale Wahlkampfaktionen für die Wahlen in den nächsten Jahren (z.B. Bundestagswahl 2017, Landtagswahl 2018, Europawahl 2020) dem LV Bayern zur Verfügung stellt. Mit diesem Geld sollen bayernweite Aktionen (Radiospots, Plakataktionen, Veranstaltungen etc.) ermöglicht werden. Außerdem soll es den Gliederungen ermöglicht werden, über diese Mittel vergünstigte Werbemittel für den Wahlkampf über den LV Bayern einzukaufen.

Begründung:

Auf dem Bezirksvorständetreffen in Kipfenberg wurde dieses Vorgehen unter den Vorständen entsprechend beschlossen. Hintergrund ist, dass in den Untergliederungen zu viel Geld (ca. 250.000 Euro) sinnlos auf den Konten liegen und dort versauern. Dieses Geld kann somit auch sehr einfach für bayernweite Aktionen (Radiospots, Plakataktionen, Veranstaltungen etc.) eingesetzt werden und muss nicht erst langwierig bei den einzelnen Gliederungen eingesammelt werden. Bis das Geld dann letztendlich zur Verfügung steht, ist die Aktion wahrscheinlich schon wieder hinfällig.

Antrag an Kreisverbände zur Aufnahme einer ähnlichen Klausel soll erfolgen, für KV Allgäu-Bodensee bereits gestellt

Antrag wird von David Krcek unterstützt, da Erfahrungen zeigte das der LV nicht finanziell in der Lage war, bayernweite Aktionen zu unterstützen Verbindlichkeit für Kreisverbände kann ein solcher Antrag aber nur als Satzungsänderung garantieren Martin Kollien-Glaser:

Beschluss bitte im Rahmen von TOP17

Versammlungsleitung ermöglicht weitere sonstige Anträge bis vor TOP18 zu stellen

TOP16

Diskussion Erweiterung Bezirksvorstand nach SÄA02 (vgl. TOP8)

Nochmalige Erläuterung durch Martin Kollien-Glaser

Einwand Fritz: SÄA nicht notwendig, Beteiligung in öffentlichen Sitzungen ist bereits gegeben

Einwand David: Satzungstechnisch schwierig, BzV dem Organ verpflichtet

Das Hinzuziehen weiterer Gliederungen entbindet der eigentlichen Verantwortungen und verlagert den Beschluss aus dem BzV heraus.

Martin zieht nach Diskussion den Antrag zurück, da allgemeine Diskussion über Verbesserung der Zusammenarbeit / Teilnahme von KVs beabsichtigt.

Der Antrag wird von keinem anwesenden Mitglied übernommen

Vorschlag Andreas (KV Allgäu-Bodensee): BzV informiert vorab über die Mailingliste über eine Einladung mit TOP, so dass die KVs besser entscheiden können ob sie an BzV-Sitzung teilnehmen oder nicht Vorschlag wird von David Krcek unterstützt aus eigener positiver Erfahrung.

Möglich ist auch, einzelne Vorstände zum Bericht einzuladen und diese dadurch auch thematisch interessanter zu machen. Einladungen bitte über den Mailinglisten-Nachfolger Discourse versenden.

Martin weist auf größere Veranstaltungen 2016/2017 hin, welche bayernweit abgehalten werden sollen und die größeres Engagement auch der KVs erfordern wird.

Hinweis David: Discourse wird eine vollständige Mailingfunktion bekommen, voraussichtlich ab Ende des Jahres

Kurze Unterbrechung der Versammlung von 14:05 Uhr bis 14:15 Uhr
Wechsel der Versammlungsleitung um 14:15 Uhr von David Krcek auf
Martin Kollien-Glaser

TOP17

Vorbereitung der Bundestagswahl

Innerparteiliche Umverteilung (21.000 €) wurde gemäß Beschluss Kipfenberg nach Berlin für den Wahlkampf
gespendet, gesamtes Budget beträgt jetzt ca. 60.000 €

Chancen durch Entwicklung in Island positiv beeinflusst, Umfragen dort für die Piraten gegenwärtig bei ca.
43 %, Medien berichten noch nicht sehr detailliert über die Chancen der Piratenpartei Island nutzt bereits
ähnliches Tool wie BEO, eine Übernahme des Tools wird gerade geprüft

Aufgrund der gegenwärtigen Entwicklung besteht die Möglichkeit, wieder Unterschriften zu sammeln (benötigt:
2000 Unterschriften für Bayernliste).

Die Sammlung kann an Infoständen erfolgen

Unterschriften für Kandidaten ebenfalls erforderlich (200 Stk. pro Kandidat)

Erster Schritt wird die Aufstellung der Landesliste sein, danach wird die Entscheidung für Direktkandidaten
(in Abhängigkeit von der lokalen Unterstützung) getroffen. Die Parteienfinanzierung hängt bei der Bundestagswahl
von der Anzahl der Zweitstimmen (Parteistimmen) ab. Es gibt somit keinen Druck zur Aufstellung
von Direktkandidaten.

Themen für Infostände / Versorgung mit Material und Flyern sollen durch lokal lancierte Kampagnen unter-
stützt werden, um den Wahlhelfer auf der Straße zu helfen

Anmerkung von Ralph: Die Anzahl der Aktiven ist gesunken, hier stellt sich ein Problem der mangelnden
Manpower. Eine KV-übergreifende Hilfe wird personell schwierig werden, Berlin ist wirklich wichtig, damit wir
uns auf den Bundeswahlkampf konzentrieren können.

Martin / AJU: Personaldecke überall dünn, wir können uns nur auf das konzentrieren, was wir mit dem per-
sönlichen Einsatz machen können.

Eventuell wird die Fokussierung auf Social Media setzen

Wir brauchen einen Pool mobiler Piraten für Infostände als Unterstützung für die Direktkandidaten

Bayernkonferenz: Positionierung mit Veranstaltungen für die Öffentlichkeit (wie altes Schwabenplenum),

auch kleinere Veranstaltungen müssen weiter stattfinden

Ideensammlung verschiedener KVs für die Vorbereitung, Absprache über die Ausgestaltung über den BzV

=> Martin Kollien-Glaser fungiert als Sammelstelle, gute Ideen bitte an ihn melden



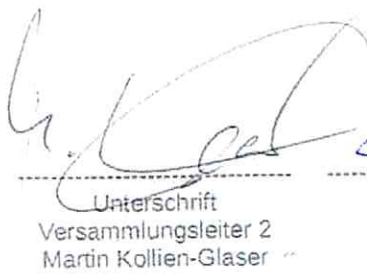

Vorschlag Ralph: Terminanfrage an Julia Reda frühzeitig lancieren und sie für den Wahlkampf auf Ortstermi-
ne einladen

Antrag Wahlkampfbudget von Hans-Peter Frommelt (siehe TOP15)

Antrag wurde mehrheitlich angenommen bei einer Enthaltung

TOP18

Ende des Bezirksparteitags um 14:50 Uhr

			
Unterschrift Protokollführer Andreas Jung	Unterschrift Versammlungsleiter1 David Krcek	Unterschrift Versammlungsleiter 2 Martin Kollien-Glaser	Unterschrift Wahlleiter Thomas Wagner